

## meldungen

**Drogenschmuggler mit Bleifuß**

**Torremolinos – jan.** Die Nationalpolizei hat eine kriminelle Organisation ausgehoben, die von der Costa del Sol aus Drogen nach Frankreich geschmuggelt haben soll. In Torremolinos sind drei mutmaßliche Bandenmitglieder festgenommen worden, sechs wurden in Frankreich verhaftet. Die Drogen, die sie vor Ort von anderen Drogenclans erwarben, schafften sie nach der Go-Fast-Methode aus dem Land: sie mieteten Autos, mit denen sie im Höllentempo Spanien durchkreuzten, um im baskischen Irún die Grenze zu überqueren.

**Insektenplagen wird vorgebeugt**

**Fuengirola – jan.** Die Stadt Fuengirola hat im Hinblick auf den nahenden Sommer eine Kampagne gestartet, um die örtlichen Kanalisationen von schädlichen Insekten zu befreien. Die Arbeiten, die sich über einen Monat hinziehen sollen, sind vergangene Woche im Stadtzentrum angelaufen und sollen von dort auf alle Stadtteile ausgeweitet werden. Insektenplagen können Einwohner telefonisch unter ☎ 951 915 228 oder per E-Mail an [sanidad@fuengirola.org](mailto:sanidad@fuengirola.org) melden.

**Strände erhalten zusätzlichen Sand**

**Benalmádena – jan.** Das dem spanischen Umweltministerium unterstehende Küstenamt lässt an Stränden der Gemeinde Benalmádena neuen Sand aufschütten, um jenen zu ersetzen, den eine Sturmfront Anfang April abgetragen hatte. In der vergangenen Woche konzentrierten sich die Arbeiten auf die Küstenzone zwischen Torrebermeja und Santa Ana. In dieser Woche sind die Bagger an der Playa de Torrevigía zugange.

**Zierpflanzen sollen Ort verschönern**

**Benalmádena – jan.** An die 2.000 Zierpflanzen – Geranien und die artverwandten Gitanillas – hat das Rathaus in Benalmádena in der vergangenen Woche an Einwohner, vor allem aber auch an Geschäfte verteilt. Bürgermeister Victor Navas hat außerdem an Bürger und Händler appelliert, in die gleiche Richtung zu rudern, um Benalmádena zum Sommer für die Touristen attraktiver zu gestalten

# Finanzwelt zeigt sich sportlich

Über 50 Geschäftsleute folgten Einladung von Rudolf Roth zu einem Padel-Turnier in Marbella



Das von ARP ausgetragene Turnier fand bereits zum siebten Mal statt.

Foto: Privat

**Marbella – red.** Über 50 Vertreter aus der Geschäfts- und Finanzwelt haben sich am 25. Mai zum siebten „ARP&Friends-Padel-Plausch-Turnier“ in Marbella getroffen. Sie sind der Einladung von Rudolf Roth, Geschäftsführer der ARP Vermögensverwaltungs AG aus Zürich, gefolgt, der den geselligen Abend mit seinem Team organisiert hatte. Das Turnier, das von Leo Trust, Plenum, Cat Financial Products, Bitcoin Capital und Singularity aus Zürich sowie ShareHolderValue aus Frankfurt unterstützt wird, hat sich in den letzten Jahren zu einer Plattform für Geschäftsleute entwickelt – einer Art reales LinkedIn.

Nach dem sportlichen Teil konnten sich die Padel-Spieler und Gäste bei einer Paella und einem BBQ stärken und austauschen. Zudem wurde auf das 20. Firmenjubiläum von ARP angestoßen. Der gemütliche Abend klang erst zu später Stunde aus und wurde mit dem Versprechen beendet, das Turnier auch im nächsten Jahr bestimmt wieder auszutragen.

## Erster solcher Eingriff in Europa

Tierarzt operiert einen Komododrachen des Bioparc Fuengirola wegen eines Kataraktes

**Fuengirola – jan.** Schon vor geraumer Zeit merkten die Pfleger von Reo, ein 17 Jahre alter Komododrache, der seit 2016 im Bioparc in Fuengirola zuhause ist, dass sich das Tier zunehmend aggressiv verhielt, auf visuelle Reize immer langsamer reagierte und sich beim essen oder fortbewegen tollpatschig verhielt. Als Ursache konnte schließlich Fidel Causse, Ophthalmologe der Tierklinik Animal Vision in Málaga, eine fortgeschrittene Linsentrübung diagnostizieren, Reo litt also am Grauen Star.

**OP als einzige Chance**

Die einzige Möglichkeit, seinen Zustand zu verbessern: ein chirurgischer Eingriff.

Weltweit war eine solche Intervention an einem Waran dieser aus Indonesien stammenden, vom Aussterben bedrohten Spezies, erst zwei Mal durchgeführt worden. In Europa ist die von Causse an Reo durchgeführte Operation gar die allererste gewesen.

Wie bei Katarakten üblich, ist auch beim Waran die getrübte Linse durch ein künstliches Implantat ersetzt worden. Mit Erfolg, denn Reo ist nach abgeschlossener Nachbehandlung – eine regelmäßige Kur mit Augentropfen inbegriffen – wohlauf und erfreut sich einer wieder gestärkten Sehkraft.



Kann wieder gut sehen: Waran Reo.

Foto: Bioparc Fuengirola

## Museum nach über zwei Jahren wieder geöffnet

Sammlung des Museo Felipe Orlando umfasst präkolumbische Kunst und archäologische Funde

**Benalmádena – jan.** Zum Internationalen Tag der Museen am 18. Mai sah das Rathaus in Benalmádena eine passende Gelegenheit, um das städtische Museum zur präkolumbischen Kunst – wenn auch drei Tage später – wiederzueröffnen. Geschlossen war

das Museo Felipe Orlando seit dem Corona-Lockdown. Diesen hatte die Stadt zur Durchführung von Ausbesserungen nutzen wollen. Aufgrund der Verschleppung administrativer Prozesse zog sich die Fertigstellung der Arbeiten indes länger als geplant hin.

Eröffnet wurde das an der Avenida Luis Peralta gelegene Museum 1970 mit präkolumbischer Kunst aus Mittelamerika und der Andenregion, die aus der privaten Kollektion von Felipe Orlando stammte. Die auf drei Säle verteilte Ausstellung ist in der Folge indes

mit gespendeten oder von der Stadt erworbenen Exponaten nach und nach erweitert worden. Das Museum verfügt daneben aber auch über eine archäologische Sammlung mit prähistorischen und altrömischen Exponaten, die in der Gemeinde ausgegraben wurden.